Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 15

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd. XVII. Revue polytechnique No. 15.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.
Organ
des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . . „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonnirt wird.
Abonnements nehmen entgegen: Herausgeber, Commissionsverleger und alle Buchhandlungen & Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum Fr. 0. 30
Haupttitelseite: Fr. 0. 50
Inserate nimmt allein entgegen: Die Annoncen-Expedition von RUDOLF MOSSE in Zürich, Berlin, München, Breslau, Cöln, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Dresden, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, Strassburg i. E., London, Paris.

Bd. XVII. ZURICH, den 11. April 1891. No. 15.

Bau-Ausschreibung.

Die **Aare- u. Emmencanal-Gesellschaft in Solothurn** schreibt hiemit für die Erstellung ihrer Canalanlage die Ausführung der (M 6932 Z)

Erd- und Baggerarbeiten, Fundirungsarbeiten, Wegbauten, Betonmauerwerk

im Gesammtbetrag von ca. Fr. 790000

zur freien Concurrenz im Submissionswege aus.

Pläne, Kostenvoranschlag, Bedingnissheft und Vertragsentwurf liegen auf ihrem Bureau in Solothurn (Vorstadt, ehemaliges Lack'sche Haus) zur Einsicht auf, wo jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Angebote auf die ganze Arbeit oder Theile derselben sind unter der Aufschrift „Eingabe für Aarecanal-Bau" verschlossen **bis am 25. April a. c.** der unterzeichneten Gesellschaft einzureichen.

Solothurn, den 3. April 1891.

Aare- und Emmencanal-Gesellschaft.
Grosjean, Ingenieur.

Heiz- u. Ventilationsanlagen

für einzelne Räume, ganze Etagen und Gebäude.

Dampf-Niederdruckheizungen,
Wasserheizungen für Gewächshäuser,
Warmluftheizungen,
Trockenanlagen für **Hotels,** Waschanstalten, Fabriken etc.
erstellt unter Garantie (M 5424 Z)

R. Breitinger, Zürich,
Heizeinrichtungen.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Beförderung des bisherigen Inhabers vacant gewordene Stelle des **Secretärs** der **Direction** der öffentlichen **Bauten** des Cantons **Bern** wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben sich unter Deponirung der erforderlichen Zeugnisse und eines Ausweises über bau-technische Kenntnisse **bis zum 15. April** nächsthin auf der unterzeicheten Amtsstelle anschreiben zu lassen. (M 6909 Z)

Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 3000—4500.

Staatscanzlei.

Man beabsichtigt (M 5267 Z)

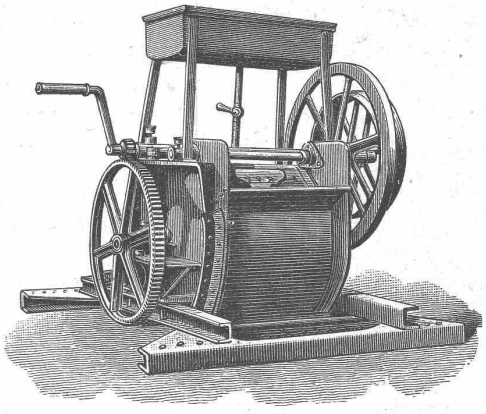
eine constante Wasserkraft von 150 bis 200 Pferden

nutzbar zu machen. Betheiligung des Besitzers an einer industriellen Unternehmung ist nicht ausgeschlossen. Günstiger Baugrund. Gute Arbeiterverhältnisse. Zweckmässige Eisenbahnverbindungen.

Offerten unter Chiffre K 135 an
Rudolf Mosse in Zürich.

Alfred Oehler, mech. Werkstätte, Wildegg
baut
Beton- und Mörtel-Mischmaschinen
nach Patent Kunz.

Leistungsfähigkeit: Handmaschine bis 20 m³, Maschine mit Motorbetrieb bis 150 m³ per 10 Stunden.



Einige dieser Maschinen können hier noch eingesehen werden. — Thätige Vertreter fürs Ausland gesucht.

Zugleich empfehlen unsere bekannten tragbaren Geleise und Transportwagen für Bauunternehmen. (M 6031 Z)

Roh-Asphalt zum Belag von Strassen, Brücken etc.
Asphalt-Mastix für alle Arten Guss-Asphalt-Arbeiten (Trottoirs, Gänge, Kegelbahnen, Brauereien, Bedachungen etc.).
Goudron minéral raffiné bester Qualität.
Asphalt-Isolirplatten aus ächtem Asphalt, zum Isoliren von Fundamentmauern gegen aufsteigende Feuchtigkeit, zur Abdeckung von Gewölben etc.
Asphalt-Lösung, bewährtestes Mittel zum Trockenlegen feuchter Wände, empfiehlt

J. T. ZETTER in SOLOTHURN
etablirt 1843.
Alleiniger Concessionär für die Schweiz der ASPHALT-MINEN von TRAVERS und SEYSSEL.
(M 6447 Z)

Die Cementfabrik
Albert Fleiner, Aarau

empfiehlt ihre in der Schweiz und im Auslande rühmlichst bekannten Fabricate.

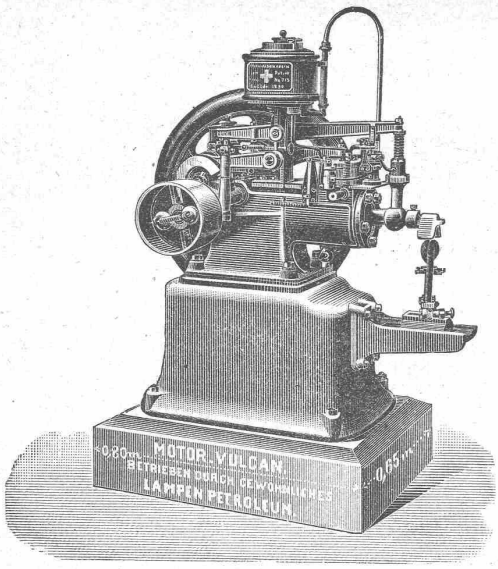
Specialität: **Ia. schwerer hydraulischer Kalk.**

Vorzügliche Atteste erster Baufirmen und beste Zeugnisse von Behörden stehen zu Diensten. (M 5652 Z)

Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden
Kleineisenzeug sowie eisernen **Querschwellen**
stets vorräthig bei (M 5000 Z)

Kägi & Reydellet in Winterthur.



v. Lüde & Cie., Motorenfabrik Arbon,

Arbon

empfiehlt ihre

Petroleum-Motoren

„Vulcan" (Patent C. v. Lüde).

Die Motoren arbeiten mit gewöhnlichem **Lampenpetroleum** (kein Benzin, Naphta, Ligroin oder sonstiges feuergefährliches Petroleumdestillat).

Keine Concession erforderlich, absolut ungefährlich.

Vorzüglich gleichförmiger Gang. Bestgeeignet für electrische Lichtanlagen, Buchdruckereien und sonstige Betriebe.

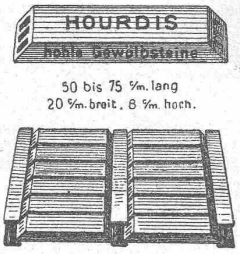
Lieferung von Transmissionen und allen gewerblichen Maschinen.

Auf Wunsch Prospecte.

Petroleumverbrauch pro Pferdekraft und Stunde **10 Centimes.** (M 6804 Z)

T. SPONAGEL ZÜRICH

liefert



50 bis 75 cm. lang
20 cm. breit, 8 cm. hoch.

Vortheilhaft als Ersatz für Beton- und Backsteingewölbe zwischen I-Eisen.

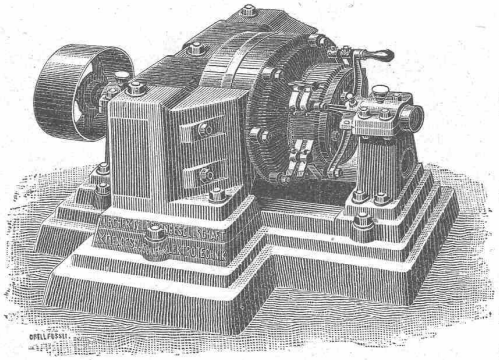
Einfaches Legen, leichtes Gewicht, dabei grosse Tragfähigkeit. Schalldicht.

(M 5111 Z)

Zürcher Telephongesellschaft

Actiengesellschaft für Electrotechnik

ZÜRICH.



Electr. Beleuchtungsanlagen.

= Kraftübertragungen. =

Specialität in eleganter, solider Montage.

Signaleinrichtungen, Sonnerie- und Telephonanlagen.

Wasserstandszeiger, electr. Registrirapparate.

Galvanoplastisches Atelier

für **Vernicklung, Versilberung** u. alle **Metallplattirungen.**

(M6987Z)

Zu vermiethen:

Ein **Werk- oder Lagerplatz,** bisher Steinhauerplatz, am See gelegen, ca. 3500 m^2, nebst Werkhütte. Einem Steinmetzmeister könnte das nöthige grössere Werkgeschirr ebenfalls in Miethe gegeben werden. Antritt auf 1. October 1891.

Jakob Staub,

(O541) **Wollishofen.**

DE LA TRACTION ÉCONOMIQUE POUR TRAMWAYS,

par W. Rowan,

Ingénieur Civil.

(Baudry & Co., Paris, éditeurs.)

Genève: Librairies: Georg. Gauchat & Robert. Cherbuliez.

Bâle: Librairie Georg.

Berne, Zurich, Fribourg: Librairie Schmidt.

(M 7029 Z)

Büsscher & Hoffmann

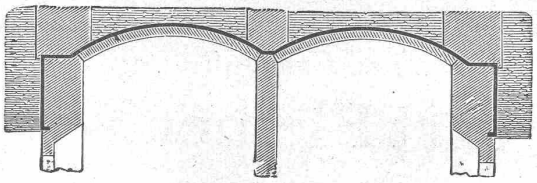
Bahnhof Eberswalde, Halle a. S., Mariaschein (Böhmen)

Strassburg im Elsass.

Fabrik für

Steinpappen, Holzcement, Asphaltplatten

etc.



empfehlen

Steinpappendächer, Doppellagige Pappdächer, Kiesdächer, Holzcementdächer,

Asphaltplatten zur Isolirung gegen Grundwasser, Gebäude-Isolirung, Gewölbe-Abdeckung.

Asphalt, Asphaltlack, Steinkohlenteer, Deckleisten, Drahtnägel etc.

Die fertigen Ausführungen nach bewährter Methode unter langjähriger Garantie. (Ma 178/3 F)

(M 5685 Z)

Ein academisch gebildeter jüngerer **Architekt,** vollständig selbständiger Arbeiter als Zeichner und Bauführer wünscht seine Stellung zu verändern. Gefl. Offerten unter Chiffre T 1569 an Rud. Mosse in Zürich. (1578c)

Primarschulhausbaute Winterthur.

Es werden hiemit zur Concurrenz ausgeschrieben die Lieferung der **Falzziegel** und die Ausführung der **Falzziegeleindeckung, Holzcementeindeckung, Spenglerarbeit, Glaserarbeit** und **buchenen Riemenböden** für das Primarschulhaus Tössfeld-Schönthal.

Bewerber um diese Lieferungen und Arbeiten werden eingeladen, von den im Bureau Nr. 23 des Stadthauses aufliegenden Zeichnungen, Vorausmaassen und Bedingungen Einsicht zu nehmen und ihre Angebote bis **18. April** a. c. an das Stadtbauamt einzusenden.

Winterthur, den 2. April 1891. (H 541)

Die Schulhausbaucommission.